26. Turnier um den Pokal der sieben Täler in Leutenberg mit Rekordbeteiligung Vorjahrssieger verteidigen die Wandertrophäen

Mit einer Rekordbeteiligung von fünfzehn Mannschaften fand am Samstag das älteste Thüringer Fechtturnier im Rathaussaal in Leutenberg statt. Sieben Damen- und acht Herrenmannschaften – der TV Helmbrechts musste kurzfristig krankheitsbedingt seine Meldung zurückziehen – nahmen den Kampf auf den verkürzten Bahnen auf.

Titelverteidiger TuS Osterburg Weida verteidigte in der Besetzung Sausi Straub, Susann Tietze und Claudia Patzer den im Vorjahr gewonnen Pokal. Gegen Altenburg, Meiningen und Weida II gab es jeweils klare Siege, gegen die Kampfgemeinschaft Bautzen/ Saalfeld reichte es nur zu einem knappen 5:4 und der Kampfgemeinschaft Nordhausen/ Leipzig unterlagen die Damen von der Osterburg 4:5. Da sich auch diese beiden Mannschaften 5:4 trennten, hatten am Ende drei Mannschaften fünf Siege auf ihrem Konto. Weida I hatte mit +36 Einzelsiegen die Nase vorn vor Nordhausen/Leipzig (+28) und Bautzen/Saalfeld (+24). Die Einzelwertung gewann Claudia Patzer vor Manuela Speer und Sausi Straub. Der Saalfelderin Meike Wenzlaff, die wesentlich zum guten Abschneiden ihrer Mannschaft Bautzen/Saalfeld beigetragen hatte, fehlte ein einziger Treffer zum Podestplatz. Saalfelds erste Mannschaft kam im Damendegen auf einen guten vierten Platz. Gegen Weida II, Altenburg und Meiningen gab es jeweils klare Erfolge. Neben Uta Gräf (11 Siege) überraschten vor allem Kerstin Landte mit neun und Beatrix Richter mit fünf Siegen positiv.

Auch im Herrendegen konnte Titelverteidiger FSC Nordhausen das Turnier wiederum gewinnen. Für den Gastgeber MTV 1876 Saalfeld lief es in diesem Jahr nicht ganz wie erwünscht. Saalfeld I mit Michael Bügel, Matthias Lieske und Werner Lauer belegte Platz acht. Bester Einzelfechter war Matthias Lieske mit sieben gewonnen Gefechten. Die zweite Saalfelder Mannschaft mit Volker Stopp, Andreas Langen und André Langen begann den Wettkampf mit einer knappen 4:5 Niederlage gegen Medizin Bautzen. Nach einem 6:3 gegen Jena folgte eine vermeidbare 4:5 Niederlage gegen Altenburg. Mit dem gleichen Resultat unterlag man Meiningen. Da halfen auch die Siege gegen Saalfeld I und Weida mit je 7:2 und sogar gegen den späteren Gesamtsieger Nordhausen mit 6:3 nichts mehr. Hinter Nordhausen, Bautzen und Weida blieb nur der vierte Platz. Einen Trost hatte Saalfeld am Ende doch: In der Einzelwertung konnte Andreas Langen den Gesamtsieg mit 18 erfolgreichen Duellen erringen. Er war zwei Treffer besser als der sieggleiche Nordhäuser Uwe Fritzlar.

Ein großer Dank gilt der Stadtverwaltung Leutenberg und dem Kegelclub Amicitia 1905, die wiederum maßgeblich zum Gelingen des Turniers beitrugen. Aber auch der ortsansässigen Gastronomie und Hotelerie sowie der Fleischerei soll an dieser Stelle mal ein Lob ausgesprochen werden, schließlich ist es auch ihr Verdienst, wenn das Traditionsturnier nach über 25 Jahren immer größeren Zuspruch erfährt.

26. Turnier um den Pokal der sieben Täler in Leutenberg mit Rekordbeteiligung
Vorjahrssieger verteidigen die Wandertrophäen